

 [Startseite](#) » [Parkinson](#) » [Aktuelles](#)

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung Preis für alternative Ansätze in der Parkinson-Therapie

15.12.2014 – Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung hat ihren Forschungspreis in diesem Jahr an den Bad Segeberger Neurologen Prof. Dr. Björn Hauptmann verliehen. Die Stiftung ehrt damit sein Eintreten für die Förderung künstlerischer Kreativität in der Parkinson-Therapie.



Der Forschungspreis der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung geht in diesem Jahr an den Bad Segeberger Neurologen Prof. Dr. Björn Hauptmann. © Segeberger Kliniken / Wohlfromm

Prof. Dr. Björn Hauptmann ist Träger des achten Forschungspreises der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung. Die Stiftung würdigt damit das besondere Engagement des Neurologen für kreative Therapieformen, wie Singen, Musizieren und Tanzen in der Parkinson-Behandlung. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. Der Leitende Oberarzt am Neurologischen Zentrum der Segeberger Kliniken sieht im Einsatz solcher kreativer Therapieformen eine gute Ergänzung zu den konventionellen Verfahren wie Physiotherapie, Logopädie oder Ergotherapie. Singen, Tanzen und Musizieren fördere die Hilfe zur Selbsthilfe, stärke das Selbstwertgefühl und verbessere bei den Betroffenen die Fähigkeit zur Selbstbestimmung. "Außerdem erleben wir neben der emotionalen Verbesserung einen günstigen Einfluss auf die motorischen Fähigkeiten und das Sprechen", sagt der Neurologe.

Der Ehrenpreis der Stiftung ging in diesem Jahr an Bernd Braun, den Gründer und Leiter der [Bad Segeberger Parkinson-Selbsthilfegruppe](#), deren Schwerpunkt ebenfalls auf kreativen Betätigungen wie Singen, Tanzen oder Theaterspielen liegt. Die Preisverleihung fand Anfang Oktober im Rahmen des Symposiums "Medizin trifft Kunst" in Bad Segeberg statt. Die Laudatio hielt Dr. Jürgen Weber, der selbst von Parkinson betroffen und Mitglied im Beirat der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung ist.

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung wurde vor 17 Jahren mit dem Ziel gegründet, diese Erkrankung des Nervensystems zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung nichtmedikamentöser Therapieansätze. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung bereits mehrmals Forschungsvorhaben und konkrete Projekte zum Thema Parkinson unterstützt und einzelne Wissenschaftler mit Preisen ausgezeichnet.

Interessierte können sich unter www.parkinsonweb.com sowie unter www.facebook.com über die Aktivitäten der Hilde-Ulrichs-Stiftung informieren und erhalten dort auch weitere Informationen rund um Parkinson.

Quelle:

- www.kreis-anzeiger.de

Mehr zum Thema auf www.leben-mit-parkinson.de

- [Dank an Christa Hanak für Parkinson-Engagement](#)
- [Pritzker-Preis für innovative Parkinson-Forschung](#)
- [Heide Simonis wird Ehrenbürgerin von Schleswig-Holstein](#)

[<- Zurück zu: Aktuelles](#)

[Artikel drucken](#)
[weiterempfehlen](#)
Nach oben

Bewertungen: 3.7 von 5. 29

Stimme(n).